



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Engagementbarometer 2020

TABELLENBAND ZUR 2. PANELBEFRAGUNG

Februar 2021



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

ENGAGEMENT-BAROMETER 2020

Tabellenband zur 2. Panelbefragung (November 2020)

TABELLENVERZEICHNIS

1. Mitglieder- und Engagemententwicklung	02
2. Finanzielle Situation	03
3. Digitalisierung	04
4. Wirksamkeit der politischen Maßnahmen und Unterstützungsprogramme	05
5. Fokus: Bildungsangebote während der Corona-Pandemie	07
6. Über das Engagement-Barometer	09
7. Über ZiviZ im Stifterverband	10
Impressum	10

1. MITGLIEDER- UND ENGAGEMENTENTWICKLUNG

TABELLE 1: AUSWIRKUNGEN DER CORONAKRISE AUF ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFT

Frage: Wie wirkt sich die Coronakrise auf Engagement und Mitgliedschaft in Ihrer Organisation bzw. Ihrem Verband/Netzwerk aus?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Das umfangreiche, spontane und helfende Engagement vom Beginn der Coronakrise lässt aktuell nach (Antwortmöglichkeit nur für Verbänden)	10	22	49	16	3	63
Das helfende Engagement ist gesellschaftlich nicht mehr so erforderlich wie in der Anfangszeit (Antwortmöglichkeit nur für Verbände)	2	16	11	32	39	62
Bei uns gibt es viele Engagierte, die sich für Betroffene der Coronakrise helfend engagieren (Antwortmöglichkeit nur für lokale Organisationen)	9	17	27	19	28	592
Bei uns kommt es bedingt durch die Coronakrise zur Kündigung von Mitgliedschaften	7	10	9	14	60	651
Die Coronakrise stellt sehr hohe Anforderungen an Führungskräfte	43	29	16	6	6	668

TABELLE 2: ANFORDERUNGEN AN FÜHRUNGSKRÄFTE WÄHREND DER CORONAKRISE

Frage: Worauf beziehen sich die hohen Anforderungen an Ihre Führungskräfte während der Coronakrise?

	in Prozent
Mitgliederbetreuung und Mitgliedergewinnung	57
Sicherstellung der Finanzen	66
Steuerung der organisationsinternen Abläufe	81
Anpassung des Themenportfolios an das sich verändernde Umfeld	50
Anpassung des Angebotsportfolios an die Verhaltensregeln zur Eindämmung der Pandemie	73
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	475

2. FINANZIELLE SITUATION

TABELLE 3: VERÄNDERUNG DER EINNAHMEN SEIT BEGINN DER CORONAKRISE

Frage: Verglichen mit einem regulären Jahr vor der Corona-Pandemie: Wie haben sich die Einnahmen Ihrer Organisation bzw. Ihres Verbands/Netzwerks seit Beginn der Krise verändert?

	Starker Rückgang	Geringer Rückgang	In Prozent			Absolute Häufigkeiten Anzahl
			Unverändert	Geringer Anstieg	Starker Anstieg	
Mitgliedschaftsgebühren	3	20	75	2	0	547
Öffentliche Mittel	7	14	72	5	2	462
Spenden (oder Kollekten)	19	29	39	9	2	569
Selbsterwirtschaftete Mittel (z.B. Gebühren, Verkaufserlöse, Leistungsentgelte)	58	24	16	2	0	522

TABELLE 4: MEHRKOSTEN DURCH VERÄNDERTE HANDLUNGSBEDINGUNGEN IN DER CORONAKRISE

Frage: Entstehen Ihrer Organisation bzw. Ihrem Verband/ Netzwerk durch die veränderten Handlungsbedingungen in der Coronakrise Mehrkosten?

	in Prozent
Ja, durch Hygienekonzepte bei Veranstaltungen	41
Ja, durch Hygienekonzepte für die alltäglichen Tätigkeiten mit den Zielgruppen	43
Ja, durch Hygienekonzepte für den organisationsinternen Alltag (bspw. Begegnungen im Büro)	36
Ja, durch notwendige Maßnahmen zur Digitalisierung der bisherigen Arbeitsabläufe (bspw. Anschaffung von Hardware)	43
Ja, aber aufgrund anderer Ursachen	10
Nein, es entstehen keine Mehrkosten	26
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	663

TABELLE 5: AUSWIRKUNGEN VON SOFORTHILFEMAßNAHMEN AUF DIE EXISTENZBEDROHUNG GEMEINNÜTZIGER ORGANISATIONEN

Frage: Es wird viel darüber gesprochen, dass die Coronakrise auch die Existenz von gemeinnützigen Organisationen gefährden kann. Wie ist das bei Ihnen?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	in Prozent			Absolute Häufigkeiten Anzahl
			Teils/ teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	
Gäbe es keine Soforthilfeprogramme, dann würde die Krise die Existenz meiner eigenen Organisation bedrohen	7	6	12	14	60	654

3. DIGITALISIERUNG

TABELLE 6: AUSWIRKUNGEN DER CORONAKRISE AUF DIGITALISIERUNGSPROZESSE

Frage: Die Coronakrise hat viele Organisationen dazu gezwungen ihre Arbeit sehr kurzfristig zu digitalisieren. Dies hat zu unterschiedlichen Herausforderungen geführt. Wie schätzen Sie die folgenden Aussagen ein?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Durch die Coronakrise hat der gemeinnützige Bereich erst die Potentiale digitaler Anwendungen für sich entdeckt	14	33	21	17	16	649
Durch die Coronakrise getriebene digitale Anwendungen werden den gemeinnützigen Bereich dauerhaft verändern	17	38	22	14	9	659

TABELLE 7: DIGITALISIERUNGSHERAUFSORDERUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Frage: Welche der folgenden Herausforderungen sind für Ihre Organisation wichtiger, welche weniger? Rangplatz 1 - relevanteste; Rangplatz 5 - Am wenigsten relevant

	Rangplatz 1	Rangplatz 2	Rangplatz 3	Rangplatz 4	Rangplatz 5	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Engagierte und Mitglieder dabei unterstützen sich digitales Know-How anzueignen	37	25	19	13	6	621
Bedarfsgerechte Hardware-Ausstattung gewährleisten (bspw. PCs, Tablets)	20	25	25	21	10	621
Überblickswissen über digitale Anwendungen ermöglichen (bspw. Cloud- oder Chat-Programme)	19	28	25	21	7	619
Wir sind auf eine bessere Netzabdeckung angewiesen/Breitbandausbau	14	11	14	23	38	618
Datenschutz sicherstellen	10	11	18	22	38	619

TABELLE 8: BEDEUTUNG BERATENDER AKTEURE ZU FRAGEN DES DIGITALEN ARBEITENS

Frage: Wenn Ihre Organisation Beratung und Fachwissen zu Fragen des digitalen Arbeitens benötigen, welche der folgenden beratenden Akteure sind dann von Bedeutung?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Wir sind in einem Verband organisiert und nutzen dessen Beratungsangebote	13	16	13	11	47	582
Wir lassen uns von einer Freiwilligenagentur oder einer anderen lokalen engagementfördernden Einrichtung beraten	1	3	6	12	78	637
Wir kooperieren mit lokalen Unternehmen, die über Expertise verfügen	9	13	12	12	54	638
Wir haben in privaten Netzwerken Personen, die helfen können	31	32	18	8	12	647
Wir wissen meistens nicht, wie das Problem gelöst werden kann und wo man Hilfe bekommen kann	3	7	14	16	61	633
Wir haben ausreichend eigene Expertise	14	30	34	13	10	641

4. WIRKSAMKEIT DER POLITISCHEN MAßNAHMEN UND UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMME

TABELLE 9: EINSCHÄTZUNG DER ENGAGEMENT- UND LOCKDOWNSITUATION WÄHREND DER CORONAKRISE

Frage: Nach dem drastischen Anstieg der Infektionszahlen ist das öffentliche Leben erneut stark eingeschränkt. Wieder müssen gemeinnützige Organisationen ihr Engagement an die veränderten Regeln und Maßnahmen anpassen. Alles in Allem, wie bewerten Sie folgende Aussage?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Durch den zweiten Lockdown macht sich Entmutigung breit	18	32	24	14	12	643
Das Engagement in unserer Organisation wird auch in der aktuellen Phase der Einschränkung des öffentlichen Lebens gut fortsetzbar sein	14	24	21	23	18	644
Bei uns finden die Maßnahmen von Bund und Ländern zur Bekämpfung der Coronakrise Akzeptanz und Zustimmung	29	38	20	8	5	640

TABELLE 10: ANTRAGSTELLUNGEN FÜR HILFSPROGRAMME

Frage: Hat Ihre Organisation einen Antrag für Gelder eines Hilfsprogramms gestellt?

	Ja	Nein
	in Prozent	
Unsere Organisation hat einen Antrag für Gelder eines Hilfsprogramms gestellt	22	78
	Anzahl	
Absolute Häufigkeiten	654	

TABELLE 11: URSACHEN FÜR KEINE ANTRAGSTELLUNG

Frage: Warum haben Sie keinen Antrag für ein Hilfsprogramm gestellt?

	in Prozent
Wir erfüllen die Kriterien nicht	53
Die rechtlichen und administrativen Anforderungen in der Antragsstellung haben uns abgeschreckt	13
Für unseren Bedarf gab es kein Programm	34
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	516

TABELLE 12: BEWILLIGUNG VON HILFSMAßNAHMEN

Frage: Wurden Ihnen Hilfsmaßnahmen bewilligt?

	in Prozent
Ja	60
Nein	9
Noch nicht entschieden	31
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	146

TABELLE 13: EIGNUNG VON HILFSMAßNAHMEN

Frage: Würden Sie folgender Aussage zustimmen?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Die Hilfsmaßnahmen von Bund und Ländern sind geeignet, die Existenzgefährdung von gemeinnützigen Organisationen durch die Coronakrise abzuwehren	5	20	46	16	13	654

TABELLE 14: ZUKUNFTSHERAUSFORDERUNGEN VON GEMEINNÜTZIGEN ORGANISATIONEN

Frage: Was sind Ihrer Ansicht nach aktuell und in der kommenden Zeit die Kernherausforderungen von gemeinnützigen Organisationen in der Coronakrise?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Die ökonomische Notlage durch Einnahmeausfälle	27	35	22	11	6	638
Die ökonomische Notlage durch Mehrausgaben im Bereich des Infektionsschutzes und für die Nutzung digitaler Instrumente (z.B. für Lizenzen, Hardware, Schulungen)	11	28	27	24	10	637
Die erfolgreiche Umstellung auf und Nutzung von Instrumenten der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit	16	38	25	13	8	641
Die Bindung von Engagierten an ihre Organisationen zu stabilisieren	34	36	15	8	7	644
Die Bindung von Mitgliedern an ihre Organisationen zu stabilisieren, um Austritte zu verhindern	34	27	15	11	12	647
Sich für andere Menschen bei uns vor Ort engagieren zu können	28	30	26	9	7	640

5. FOKUS: BILDUNGSANGEBOTE WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

TABELLE 15: ENGAGEMENT IM BILDUNGSBEREICH

Frage: Engagieren Sie sich im Themenbereich Bildung?

	in Prozent
Ja	54
Nein	47
Anzahl	
Absolute Häufigkeiten	651

TABELLE 16: TÄTIGKEIT IM BILDUNGSBEREICH

Frage: In welchem Bildungsbereich sind Sie überwiegend tätig? Bitte kreuzen Sie höchstens zwei Optionen an.

	in Prozent
Hortangebote/Nachmittagsbetreuung (einschließlich Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung u.ä.)	14
Sprachunterricht und Sprachförderung (deutsche Sprache und Fremdsprachen)	17
Bildungsreisen (einschließlich Ferienfahrten, Auslandsaufenthalte, Sprachreisen)	9
Museums- und erlebnispädagogische Angebote (z.B. Lehrpfade, Verkehrserziehung)	17
Kulturelle Bildungsangebote (z.B. Musik, Tanz, Theater, auch musikalische Früherziehung)	32
Sport- und Bewegungsangebote (z.B. Krabbelgruppen, Training)	22
Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt (z.B. Unterstützung für Berufseinsteiger, Berufsberatung, Nachqualifizierung, Vermittlung in Qualifizierung oder Praktika)	14
Berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote	19
Allgemeine Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote (Tagungen, Seminare, Kurse z.B. in Jugendbildungsstätten, auch für freiwillig Engagierte)	44
	Anzahl
Gesamt	364

TABELLE 17: VERÄNDERUNGEN IM BILDUNGSBEREICH

Frage: Hat sich Ihr Bildungsengagement durch die Coronakrise verändert?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Wir haben aufgrund der Pandemie unser Angebot quantitativ ausgeweitet	5	11	8	12	65	337
Wir haben aufgrund der Pandemie unser Angebot inhaltlich angepasst (bspw. Lehrveranstaltungen über Pandemien, Einführungskurse über digitale Lernformen für Home Schooling, Informationsveranstaltungen über Gesetzeslage der gegenwärtigen Maßnahmen)	21	23	15	7	34	331
Wir nutzen vermehrt Angebote anderer Organisationen	2	8	14	14	63	327

TABELLE 18: VERÄNDERUNGEN IM BILDUNGSBEREICH

Frage: Wie bewerten Sie die Rolle, die gemeinnützige Organisationen im Bildungsbereich während der Corona-Pandemie spielen?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Unsere Organisation muss einspringen und als „Lückenbüßer“ Versäumnisse des Staates kompensieren (bspw. Unterrichtsausfälle, Aufklärungsarbeit über demokratische Beteiligungsrechte, Bewegungsangebote)	10	13	15	14	49	334
Unsere Organisation hat durch die Pandemie die Gelegenheit, Vorreiter und Innovator neuer Bildungsthemen und -formate zu sein und damit die generelle Bildungslandschaft aktiv mitzugestalten	9	17	21	19	35	335
Unsere Organisation hat das Gefühl, durch die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie hinter ihren Gestaltungsmöglichkeiten im Bildungsbereich zurückzubleiben	20	22	22	14	23	335

6. ÜBER DAS ENGAGEMENT-BAROMETER

ZiviZ befragt in einem Panel Führungskräfte von Verbänden und Infrastruktureinrichtungen sowie Organisationen der Zivilgesellschaft zur Situation von Vereinen und anderen Organisationen während der Coronapandemie.

Was wir wissen wollen

- » Welchen Schaden verursacht die sogenannte Coronakrise in der Zivilgesellschaft?
- » Wie trägt die Zivilgesellschaft zur Krisenbewältigung bei?
- » Wie verändern sich krisenbedingt Formen der Zusammenarbeit im Engagement?
- » Welche Potenziale digitaler Techniken werden mit welchem Nutzen vermehrt genutzt?

Bisher durchgeführte Erhebung

- » April 2020: leitfadengestützte Experteninterviews unter 45 Stakeholdern
- » August 2020: quantitative Stakeholderbefragung (n=135, Rücklaufquote 44,4 Prozent, entspricht 60 realisierten Fragebögen)
- » November 2020: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (n=4192, Rücklaufquote 16,3 Prozent, entspricht 685 realisierten Fragebögen)

Die Zielgruppe

- » 66 Führungskräfte aus Infrastruktureinrichtungen sowie Landes- und Bundesverbänden gemeinnütziger Organisationen
- » Seit der zweiten quantitativen Befragung zudem 619 zivilgesellschaftliche Organisationen

7. ÜBER ZIVIZ IM STIFTERVERBAND

ZiviZ im Stifterverband ist ein unabhängiges Forschungs- und Beratungshaus zu den Themen Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement. Wir erarbeiten Orientierungs- und Trendwissen im Themenbereich der datenbasierten Zivilgesellschaftsforschung. Seit 2008 hat ZiviZ systematisch zur Verbesserung der Datenlage zur organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland gearbeitet. 2012 wurde erstmals für Deutschland ein repräsentativer Survey über Vereine, Genossenschaften und Stiftungen durchgeführt. Der ZiviZ-Survey wurde 2017 das zweite Mal erhoben und ist zukünftig für alle vier Jahre geplant. Mit dem Corporate Citizenship-Survey hat ZiviZ beginnend in 2018 zudem erstmals eine repräsentative Erhebung zum gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen aufgesetzt. Auch dieser Survey ist als Längsschnitterhebung konzipiert und wird 2020 wiederholt. Ein weiterer Themenschwerpunkt bildet die Arbeit zum digitalen Wandel von Zivilgesellschaft und die Förderung digitaler Innovationen

IMPRESSUM

Herausgeber

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Barkhovenallee 1 · 45239 Essen
T 0201 8401-181
mail@stifterverband.de
www.stifterverband.org

Autor

Dr. Birthe Tahmaz
Projektleiterin · ZiviZ gGmbH
T 030 32982-304
birthe.tahmaz@stifterverband.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern



ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN ZIVIZ